



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom
20.05.2014

Beginn: 18:30
Ende: 21:00
Ort der Sitzung: Verschiedene Ortstermine

Anwesend:

1. Bürgermeister
Winter, Franz

Mitglieder
Engerer, Ulrich
Federhofer, Hermann
Feuchter, Max Dr.
Fuchs, Michael
Heiß, Karl
Kriegler, Markus

Gäste
Baumgärtner, Stefan
Kiefner, Ulrich
Konsolke, Jürgen
Rotter, Daniel

Weitere Anwesende:

Ingenieur Bautz
Architekt Breitenbücher



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Straßenbau, Halsbach; "Hirtengarten - Am Steinhard"
- TOP 2 Grundschule, Pausenhof-Freifläche; Baumbestand
- TOP 3 Schulturnhalle, Sanierung; Heizungssteuerung/Sanitär, Präsentation
- TOP 4 Schulturnhalle, Sanierung; Turnhallenboden / Prallwand, Präsentation
- TOP 5 Straßenausbau, Dürrwangen; "Klosterweg - Turnhallenstraße"
- TOP 6 Firma Otto Antretter; Antrag Beseitigung des (öffentlichen) Beischlags
- TOP 7 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Sachstand



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Straßenbau, Halsbach; "Hirtengarten - Am Steinhard"

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt Pfarrheim, 17:30 Uhr

Im Rahmen einer Bürgerversammlung in Halsbach wurde der Ausbau der Straße „Hirtengarten“ in Richtung der Straße „Am Steinhard“ angeregt.

Bei diesem Ortstermin wurde sich mit der Örtlichkeit vertraut gemacht.

Insbesondere sollte sich über die möglichen Parameter des Ausbaus (Gehweg auf einer/beiden Straßenseiten; Breite der Straße; Anlage der bereits vorgesehenen Parkbucht; Straßenansatz für mögliche weitere Erschließungen) ausgetauscht werden. Zur Verwirklichung dieser Maßnahme ist möglicherweise der Erwerb von privaten Flächen notwendig. Mit Marianne Hefner wurde diesbezüglich schon Kontakt aufgenommen.

Im Haushalt 2014 ist diese Straßenbaumaßnahme nicht vorgesehen. Mit dem Besichtigungstermin sollte aufgezeigt werden, dass die Maßnahme in die Planungen und den Haushalt in den nächsten Jahren gesetzt wird.

Detailgespräche wurden nicht geführt.

Die Mitglieder des Bauausschusses erkennen die Notwendigkeit der Maßnahme an, sind aber der Meinung diese nicht kurzfristig einzuplanen.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 2 Grundschule, Pausenhof-Freifläche; Baumbestand

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt Grundschule, 18:00 Uhr

Ein Nachbareigentümer hat angefragt, ob der Ahorn westlich der Schulturnhalle in Richtung der Straße „Am alten Friedhof“ entfernt werden könnte. Der in die Gärten der Nachbarn gefallene Samen der Ahornbäume verursacht viel Arbeit, wurde schon mehrmals von Anwohnern beklagt. Außerdem könnte durch das Entfernen des Baumes mehr Licht in die Gärten gelangen.

In den vergangenen Jahren gab es zu dieser Thematik verschiedene Reaktionen der Angrenzer zur Grundschule (Dinkelsbühler Straße, tw. Benedikt-Wagner-Straße). Mehrere Bäume stehen sehr nahe an den Grundstücksgrenzen und die Äste reichen tlw. über die Nachbargrundstücke.

Nach Rücksprache mit Kreisgärtner Roger Rehn gibt es nur die Möglichkeit den Baum zu fällen oder keinen Eingriff vorzunehmen (Ein Zurückstutzen des Baumes stellt keine Alternative dar).



Generell wird ein intensiver Eingriff nicht empfohlen. Es könnte aber einer oder mehrere Bäume entfernt werden. Festgestellt wurde, dass ein Eingriff in den Baumbestand durch Fällen einzelner Bäume eine generelle Beseitigung mehrerer Bäume nach sich ziehen könnte.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 3 Schulturnhalle, Sanierung; Heizungssteuerung/Sanitär, Präsentation

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt Schulturnhalle, 18:15 Uhr

Auf Basis der Unterlagen des Ingenieurbüros Bautz, die dem MGR in der Sitzung am 09.05.2014 übermittelt wurden, wurden dem Bauausschuss von Ingenieur Bautz die einzelnen Maßnahmen präsentiert.

Die Heizungsanlagen, die Heizungssteuerung der Grundschule, bzw. der Schulturnhalle wurden besichtigt.

Nach intensivem Dialog erkennen die Mitglieder des Bauausschusses die Notwendigkeit der Neu-Ausrichtung an. Bei einzelnen Punkten könnten aber auch Kosten gespart werden. Im Bereich der Duschen sollte nicht die „einfache“ Sanierungs-Variante durchgeführt werden, sondern die Sanierung unter Putz ausgeführt werden.

Der Außentank ist zwar aktuell nicht im Betrieb, sollte aber auf jeden Fall gereinigt werden. Der Heizölbedarf ist in den letzten Jahren deutlich gesunken.

Aus Sicht des Haushalts ist es auch vorstellbar und praktisch ohne negative Einflüsse möglich, diese Gewerke ins Haushaltsjahr 2015 zu verschieben.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 4 Schulturnhalle, Sanierung; Turnhallenboden / Prallwand, Präsentation

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt Schulturnhalle, 18:45 Uhr

Auf Basis der von Architekt Breitenbücher durchgeführten Ausschreibung (Entscheidung in MGR-Sitzung am 09.05.2014 zurückgestellt) wurden von Architekt Breitenbücher die möglichen Maßnahmen im Bereich der Schulturnhalle dargelegt.

Der Turnhallenboden wurde begutachtet und die Überlegungen des Architekten erläutert. Durch die Neuverlegung des Bodens kann nicht abschließend ausgeschlossen werden, dass zukünftig wieder Unebenheiten durch Absenkung des Bodens (starre Hülsenarmierungen) auftreten. Sollte die Maßnahme durchgeführt werden, wird der Hülsen-Umgriff nach der Planung vom damaligen Turnhallen-Neubau (1984-1986) ausgeführt werden. Diese wurden damals nicht wie geplant eingebaut. Der Bodenaufbau soll dahingehend aufgebaut werden, dass mögliche spätere Korrekturen machbar wären.



Die Notwendigkeit zum Austausch der Prallwand wurde ebenfalls diskutiert. Eine Entscheidung soll vom Marktgemeinderat getroffen werden.

Letztendlich gibt es verschiedene Möglichkeiten das Gewerk „Boden“ umzusetzen:

- Kein Auswechseln des Bodens und der Prallwand
- Punktueller Eingriff in den Bodens, ohne Eingriff in die Prallwand
- Kompletter Austausch des Bodens mit Belassen der Prallwand
- Kompletter Austausch des Bodens und der Prallwand (siehe Ausschreibung)

Sollte sich der Marktgemeinderat für eine komplette Sanierung entscheiden, könnte auch auf die vorgesehene zusätzliche Korkschicht verzichtet werden.

Die Meinungen der Bauausschussmitglieder zu diesem Thema waren unterschiedlich. Diskussion und Entscheidung durch den Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 5 Straßenausbau, Dürrwangen; "Klosterweg - Turnhallenstraße"

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Alte Turnhalle“, 19:15 Uhr

Diese Straßenbaumaßnahme ist schon seit längerem vorgesehen.

Aus zwei Gründen wurde die Umsetzung noch nicht angegangen:

Im Bereich der Turnhallenstraße müssen noch Grundstücksflächen von einem Angrenzer erworben werden. Der Kauf dieser Fläche zieht sich, trotz Zusage des Eigentümers, schon längere Zeit hin. Es wird aber angestrebt, den Kauf noch 2014 abzuschließen.

Der zweite Grund war die aktuelle Haushaltslage. Es war angedacht, dieses Straßenprojekt nach Fertigstellung der „Alten Turnhalle“ anzugehen. Durch die zahlreichen Großprojekte wurde die Maßnahme aber immer wieder verschoben.

Ziel von Bürgermeister Winter ist, die Planung noch 2014 durchzuführen, unabhängig davon ob die Haushaltslage eine Umsetzung 2015 ermöglicht.

Offen ist auch noch eine Entscheidung der Evangelischen Kirche, ob die Gemeinde das Grundstück südlich des Friedhofs Ankaufen könnte. Ein schriftlicher Antrag wurde gestellt.

Der Bereich „Turnhallenstraße“ und „Klosterweg“ wurde begangen. Bürgermeister Winter erläuterte die Konstellation bezüglich der benötigten privaten Grundstücksflächen im Bereich „Turnhallenstraße“. Weiter wurde die im Eigentum der evangelischen Kirchengemeinde gehörende Fläche besichtigt. MGR Karl Heiß gab hierzu nähere Informationen über die früheren Planungen der Kirche.

Bürgermeister Winter informierte über seine Überlegungen. Falls sich der Marktgemeinderat für die Durchführung der Straßenbaumaßnahme entscheidet, sollten in der Vorbereitung nicht nur die Eigentümerfragen geklärt werden, sondern auch über eine Verbesserung der Sackgassensituation nachgedacht werden. Ob dies mit einem erweiterten Wendehammer oder durch einen weiteren Zugang zum Friedhof erfolgen könnte, bleibt offen. Generell muss erst die Evangelische Kirche dem Verkauf des Grundstücks zustimmen, was noch aussteht. Die Mitglieder des Bauausschusses erkennen die Notwendigkeit der Maßnahme an.



Im Haushalt 2014 ist diese Maßnahme nicht vorgesehen. Kosten für die Planung sollten aber eingestellt werden. Wann dann die Maßnahme umgesetzt wird, soll noch offen bleiben.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 6 Firma Otto Antretter; Antrag Beseitigung des (öffentlichen) Beischlags

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Metzgerei Antretter“, 19:30 Uhr

Dem Bauausschuss wurden mit Sitzungsvorlage der Antrag der Firma Antretter und Überlegungen von Bürgermeister Winter übermittelt.

Die Örtlichkeit wurde besichtigt.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind sich, mit Ausnahme von Bürgermeister Winter, einig, den Beischlag zu beseitigen.

Dem Marktgemeinderat soll vorgeschlagen werden, dem Antrag von Otto Antretter zuzustimmen. Einem Verkauf der Fläche kann nicht zugestimmt werden. Eine Kostenübernahme durch die Firma Antretter soll noch mit Otto Antretter besprochen werden.

Beschluss:

ohne Abstimmung

TOP 7 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Ortstermin, Treffpunkt „Gemeinschaftshaus“ Sulzach, 19:45 Uhr

Die im Zuge der Dorferneuerung Sulzach geplanten Maßnahmen wurden begangen. In Kürze soll die Ausschreibung durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) fertig gestellt sein. Der Beginn der Maßnahme ist für Anfang September vorgesehen.

Beschluss:

ohne Abstimmung

Schriftführer:
Franz Winter

Vorsitzender:
Franz Winter